

Landtagspräsidentin Brakebusch bei Festveranstaltung „30 Jahre Städtepartnerschaft Magdeburg – Braunschweig“

An die Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsvertrages zwischen Magdeburg und dem niedersächsischen Braunschweig vor 30 Jahren wird am

Freitag, 8. Dezember 2017, 10.00 Uhr,
Ratsdiele „Ernst Reuter“, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg

mit einer Festveranstaltung erinnert.

Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch wird in ihrem Grußwort diese für die damalige Zeit einzigartige Städteverbindung würdigen. „Vor 30 Jahren,“, so **Brakebusch**, „als beide Teile Deutschlands durch den eisernen Vorhang getrennt waren, gehörte die Stadt Braunschweig zu den ersten Städten der damaligen BRD, die eine Partnerschaft mit einer Stadt in der damaligen DDR einging. Dies sorgte sowohl in Ost als auch in West für Aufsehen. Beide Städte liegen nur 90 Kilometer entfernt, waren doch bis zum Fall der Mauer nahezu unüberwindbar voneinander getrennt. Diese Partnerschaft kann deswegen durchaus als ein Vorbild für weitere Städtepartnerschaften gesehen werden.“

Nach Ansicht der **Landtagspräsidentin** haben besonders in der Zeit um die Wiedervereinigung deutsch-deutsche Städtepartnerschaften enorm zum Zusammenwachsen Deutschlands beigetragen. „Leider stelle ich heute immer wieder fest, dass Ost/West-Konflikte geschürt werden. Das ist unverantwortlich. Dies gilt auch für die politischen Akteure.“